



Festschrift

Filmfestival 2018

Staatsmeisterschaft der Österreichischen Film-Autoren

30. Mai - 02. Juni 2018
Graz, Steiermarkhof

www.videoclub.at



Wir danken für den Ehrenschutz

Landeshauptmann
Hermann Schützenhöfer

Landeshauptmann-Stellvertreter
Mag. Michael Schickhofer

Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz
Mag. Siegfried Nagl

Verband Österreichischer Film-Autoren
Präsident Peter Glatzl

Landeshauptmann
Hermann Schützenhöfer



Das Land
Steiermark

Die Kultur bereichert in all ihren Facetten unser Land und unser Leben: Tradition und Moderne, große Institutionen und freie Szene, Oper und Kellertheater, Film und Fernsehen, Universalmuseum und regionale Museen, Jazzband und Symphonieorchester. Es sind keine Gegensätze, die die Steiermark prägen, sondern es ist die Vielzahl der Möglichkeiten, die - einem Puzzle gleich – nur gemeinsam ihre beeindruckende Wirkung als Gesamtkomposition entfalten können.

Eine wahre Gesamtkomposition aus Bild und Ton ist auch jeder einzelne Film und insbesondere sind es jene Werke, die bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften der Österreichischen Film-Autoren von 30. Mai bis 2. Juni im Grazer Steiermarkhof zu sehen sind.

Es freut mich, dass diese Meisterschaften heuer im Film-land Steiermark zur Austragung kommen und der Film - und Videoclub Steiermark mit der Organisation betraut wurde. Damit werden auch die Arbeit dieses erfolgreichen Clubs, der ein Aushängeschild des nicht-kommerziellen Films in unserem Land ist, und der kreative Geist der Steiermark gewürdigt.

Ich heiße an dieser Stelle alle Filmbegeisterten aus ganz Österreich herzlich zu den Staatsmeisterschaften 2018 der Österreichischen Film-Autoren im „Grünen Herz Österreichs“ willkommen und wünsche Ihnen schöne Tage in der Steiermark. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich darüber hinaus auch viel Erfolg bei diesem Wettbewerb!

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark



LH Hermann Schützenhöfer

Danke

Die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung ist ohne Sponsoren nicht möglich.
Wir bedanken uns vielmals für ihre freundliche Unterstützung.



ENERGIE STEIERMARK

**Das Leben ist wie ein Film:
Schreib dein eigenes Drehbuch, glaub daran und spiel danach.**

Jim Henson



**ERZHERZOG
JOHANN**
Weine

Winzervereinigung . Seit 1916



**Hollywood:
Im Western
nichts Neues.**

*Alexander Eilers,
Aphoristiker*

**Ich bin fest davon
überzeugt, dass es
für den Tonfilm einen
Markt gibt.**

*Thomas A. Edison,
Erfinder der Glühbirne*

**BÜRO LANDESHAUPTMANN-STV. MAG. MICHAEL
SCHICKHOFFER**



Das Land
Steiermark

Liebe Freundinnen und Freunde des österreichischen Films!

Zahlreiche Filmbegeisterte aus ganz Österreich treffen sich zum Filmfestival und bieten dabei den besten steirischen und österreichischen Filmen einen würdigen Festrahmen. Der österreichische Film erlebte in den letzten Jahren einen wahren Aufschwung. Nicht zuletzt durch Filmemacher wie Michael Haneke oder Schauspieler wie Christoph Waltz erlangte der österreichische Film internationale Bekanntheit.

Institutionen wie der Film- und Videoclub Steiermark erfüllen dabei eine wichtige Aufgabe: Durch den Club ist es Interessierten, Amateuren und fortgeschrittenen Filmemacherinnen und Filmemachern möglich, ihr Wissen zu erweitern, sich auf dem Gebiet fortzubilden und Rat von anderen Filmbegeisterten einzuholen. Übung und ständige Verbesserung auf dem Gebiet Film und Video lassen dann solche Werke entstehen, die wir heute im Zuge der Staatsmeisterschaft 2018 der Österreichischen Film-Autoren bewundern können.



LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen, die das Filmfestival einen so großen Erfolg werden lassen. Weiters wünsche ich allen steirischen und österreichischen Filmemacherinnen und Filmemachern, egal ob als Hobby oder professionell betrieben, weiterhin viel Spaß und Erfolg bei ihrer großen Leidenschaft. Dem Filmfestival wünsche ich einen guten Verlauf und einen fairen Wettbewerb der besten nicht-kommerziellen Filme.

Mag. Michael Schickhofer
Landeshauptmann-Stellvertreter der Steiermark



Das Leben hat einen entscheidenden Nachteil:

Nie läuft die passende Filmmusik dazu.

Dann könnte man schon ahnen, wann es gefährlich wird.

BD Genius



**Alle Frauen mit großen Hüten haben enttäuschte Männer
hinter sich. Vor allem im Kino.**

Klaus Klages, dt. Gebrauchsphilosoph, Abreibkalenderverleger



Landesrat für Kultur
Mag. Christopher Drexler



Das Land
Steiermark

Bilder, die sich bewegen und die Geschichten erzählen, üben auf Menschen eine unermüdliche Faszination aus. Dem Film- und Videoclub Steiermark ist es heuer gelungen, die „Staatsmeisterschaft der österreichischen Film-Autoren“ nach Graz zu holen.

Die Bandbreite der Filme reicht von festgehaltenen Ereignissen, dokumentierten Naturvorgängen, Reisen bis hin zu thematisch orientierten Spielfilmen oder Experimentalfilmen.

Filmbegeisterte sind vier Tage lang zum Präsentieren, Mitschauen und Mitdiskutieren eingeladen. Die Wettbewerbsfilme mit ihren unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten werden von einer fachkundigen Jury besprochen und bewertet.

Ich danke dem Clubleiter Johannes Neumann und seinem Vereinsvorstand für die Organisation und für das Engagement und wünsche allen Beteiligten eine erfolgreiche Staatsmeisterschaft!

Mag. Christopher Drexler
Landesrat für Kultur



LR Mag. Christopher Drexler



**Je weniger Happyends das Leben uns bereitet,
umso mehr brauchen wir davon im Kino.**

Walter Ludin, Schweizer Journalist, Aphoristiker



**Erfahrene Hollywood-Produzenten bestehen für ihre
Besetzungs-Couch auf einem Modell ohne Seitenlehnen –
für Quer-Einsteiger.**

Karl Heinz Karius, Urheber, Werbeberater



Erzherzog Johann Straße 76 | 8054 Seiersberg-Pirka | Tel/Fax: 0316 2833 09
Mobil: 0650 26 20 972 | Email: office@a-hengsberger.at
Internet: www.a-hengsberger.at

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Film- und Videofreunde!

Das bewegte Bild hat etwas Magisches, ein Film kann in den Bann ziehen, fesseln und faszinieren. Doch wieviel Know-how dahinter steckt, um einen guten Film beziehungsweise ein gelungenes Video herzustellen, können sich die meisten von uns gar nicht vorstellen. Sie, liebe FilmfreundInnen schon. Bereits 1954 gegründet, ist der Film- und Videoclub Steiermark eine ideale Plattform für Gleichgesinnte, wo Interessens- und Wissensaustausch stattfindet und auch auf Wettbewerbe, wie die bevorstehende Staatsmeisterschaft, vorbereitet wird.

Alle TeilnehmerInnen fiebern diesem „Wettkampf“ der nichtkommerziellen Filmschaffenden entgegen und möchten mit ihrem „Produkt“ natürlich die Nase vorne haben. Verständlich. Aber ich glaube auch, dass man sich stets vor Augen halten soll, dass jeder produzierte Film etwas ganz Besonderes ist, in dem viel Liebe und Engagement der ProduzentInnen steckt.

In diesem Sinne sollten Sie sich nicht entmutigen lassen, wenn es mal nicht so gut läuft wie erwünscht. Als Bürgermeister bin ich jedenfalls sehr stolz, Ihren traditionsreichen Club in Graz ansässig zu wissen und ich wünsche Ihnen für die Meisterschaft alles Gute, gutes Gelingen und „Film ab“.

Herzlich

Ihr
Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz



Bgm. Mag. Siegfried Nagl

Verband österreichischer Film-Autoren

VÖFA

Der Verband Österreichische Film-Autoren (VÖFA) ist der Dachverband des non-commercial independent Films in Österreich sowie Zusammenschluss und Interessensvertretung der österreichischen Filmklubs und seiner/ihrer Mitglieder. Der VÖFA ist das einzige österreichische Mitglied beim Weltverband „Union Internationale du Cinema“ (UNICA), Mitglied des Rates für Film und Television der UNESCO. Seit 1964 stellt der VÖFA eine Servicefunktion dar und erledigt ein vielfältiges Aufgabengebiet. Mitglieder sind nichtkommerzielle, unabhängige Filmautoren und -autorinnen in Filmklubs und Einzelmitglieder.

Ziel:

Förderung nichtkommerzieller, unabhängiger aktiver und kreativer Arbeit mit dem Medium Film. Wissensvermittlung bei Gestaltung und Technik; Information und Einführung in neue Technologien durch Fachexperten.

Zielgruppe:

Filmisch interessierte Menschen, selbst aktiv oder als Zuschauer (Publikum).

Aktivitäten:

- Patronanz und Vergabe von Wettbewerben als Öffentlichkeitsforum und Ansporn für innovative Filmgestaltung.
- Jährliche Durchführung von 6 Regionalfestivals für die einzelnen Bundesländer und des Festivals der österreichischen Filmautoren („Staatsmeisterschaft“), sowie eines österreichweiten Verbands-Wettbewerbes.
- Weiters internationale Bewerbe an Veranstaltungsorten in ganz Österreich.
- Auswahl und Betreuung der österreichischen Film- und Videobeiträge beim „World Movie Contest“ der UNICA (Wettbewerb der weltweit besten nicht-kommerziellen Filme und Videos von über 30 Mitgliedsländern).
- Organisation und Durchführung einer eigenen Juroren-Aus- und Weiterbildung.
- Weiterbildungsseminare im Rahmen der VÖFA – Akademie.
- Kontaktpflege zwischen Gleichgesinnten im In – und Ausland, kultureller Austausch mit Nachbarregionen.
- Rahmenvertrag mit AKM, AUSTRO-MECHANA und Musikverlagen bezüglich der Musikrechte für VÖFA-Mitglieder.
- Führung eines VÖFA-Archivs mit wertvollem Film- und Video – Anschauungs-Material sowie eines Filmdienstes zur Bereitstellung von Klubabendprogrammen.
- Herausgabe eines international gültigen mehrsprachigen Filmerausweises.
- Herausgabe der Zeitschrift „Filmpresse“ an alle Mitglieder.
- Zusammenarbeit mit örtlichen Kultureinrichtungen aller Art.

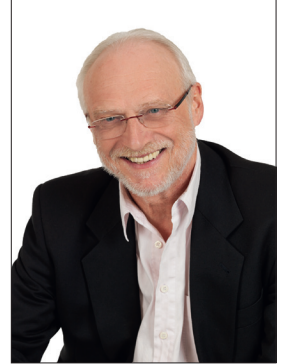
VÖFA c/o Präs. Peter Glatzl, Mail: peter@nsw-video.at

www.filmautoren.at

Filme brauchen eine Plattform und ein Publikum

Wofür werden Filme gemacht? Damit sie gesehen werden. Das ist eine zutreffende, aber auch zweideutige Feststellung. Wollen wir, dass unsere Filme in einem Saal mit schöner großer Projektion und guter Tonanlage gezeigt werden? Vor einem vielköpfigen Publikum, das dem Gezeigten / unserer Botschaft mit emotionaler Reaktion folgt und am Ende des Films unsere Schaffensmühe mit ehrlichem Beifall belohnt?

Oder genügt es uns, dass unsere Filme, aus dem Internet heruntergeladen oder gestreamt, auf einem meist falsch justierten PC-Schirm oder gar auf einem Handyschirmchen von einer einzelnen anonymen Person in filmgesehen ungeeignetster Umgebung irgendwie betrachtet werden? Ist es unser erklärtes Ziel, möglichst hohe Download-/Streamingzahlen zu haben? – Wobei ja gar nicht garantiert ist, dass der Film von den Betrachtern überhaupt zu Ende gesehen wurde (statistisch gesehen liegt die durchschnittliche Betrachtungsdauer von „Internet-Filmen“ bei 15 Sekunden!!!). Filme erzählen in der Regel eine Geschichte, und es erfordert unsere Aufmerksamkeit, dieser folgen zu können. Die großen Filme von Gegenwart und Vergangenheit sind deswegen zu Hits geworden, weil sie im Kinosaal die Menschen überzeugt haben und nicht, weil sie so und so oft heruntergeladen/gestreamt wurden.



Präs. Peter Glatzl

Das „Filmfestival 2018 - Staatsmeisterschaft der Österreichischen Film-Autoren“ ist eine gute Plattform für engagierte Filmautorinnen und –autoren. Die Reaktion auf seinen Film hautnah mitzuerleben, auch die Filme der „Konkurrenz“ zu sehen und mit anderen darüber zu diskutieren. Das braucht es, um seinen filmischen Horizont zu erweitern, noch sehenswertere Filme zu machen.

Dazu braucht es allerdings auch die persönliche Anwesenheit der Filmemacher/-innen. Graz ist eine Stadt mit enormer filmischer Tradition und auch touristisch ein „Leckerbissen“!

Ich möchte Euch auffordern, hinzukommen, sich zu präsentieren und den (sicher wohlverdienten) Beifall für euer Filmwerk persönlich entgegenzunehmen. Es gibt nichts Schöneres für einen Filmmenschen!

Ich danke dem Team des Film- und Videoclubs Steiermark herzlich für die Organisation dieser Veranstaltung und gebe meiner Überzeugung Ausdruck, dass wir einen „Super-Event“ erleben werden!

In diesem Sinne, alles Gute und viel Erfolg!

Peter Glatzl

Präsident des Verbandes Österreichischer Film-Autoren (VÖFA)

DACHVERBAND DES NON-COMMERCIAL INDEPENDENT FILMS IN ÖSTERREICH

Staatsmeisterschaft 2018 der Österreichischen Film-Autoren

Filmblock 1				Mittwoch, 30.5.2018, 14:15 bis 16:00
VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
1	Eine Vision erfüllt sich	Gerhart Heidler	FVK Spittal	10
2	In welche Richtung	Gernot Heigl und Johannes Neumann	FVC Steiermark	8
3	Das Dorcas Zentrum	Michael Schubert	VST Wr. Neudorf	16
4	Lebensraum Meer	Georg Jungbauer	FVC Steiermark	20

Filmblock 2				Mittwoch, 30.5.2018, 16:30 bis 18:30
VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
5	Dance me to	Ernst Kopecek	AF Linz	4
6	Dubai	Erwin Sprenger	AFC Gablitz	11
7	Unter dem Schutz des Regenbogens	Sonja Steger	AFC Wien	26
8	Der Geller	Rudolf Grutschnig	FVK Spittal	7
9	Schnee	Rudi Bischoff	FVC Steiermark	4
10	Mein Geburtstag	Elena Liv Felderer	FK Kapfenberg	1

Filmblock 3				Mittwoch, 30.5.2018, 20:00 bis 22:15
VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
11	Lego Feuer und Wasser	Thomas Speckhofer	FK Attergau	8
12	D wie Dostojewski	Jaqueline Rauter	FVK Villach	24
13	Im alten Griechenland	Mag. Gerhard Mokesch	AFGV Ottakring	6
14	Soul Fever Blues - Parov Stelar	Alexej Sigalov	VÖFA-Einzelmitglied	3
15	Schuldig	Monika und Gerhard Kunwald	FA Innsbruck	13
16	Die Nationalbibliothek	Benno Buzzi	AFC Wien	15

Filmblock 4				Donnerstag, 31.5.2018, 08:30 bis 10:00
VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
17	Besuch bei Nachbarn	Hans Georg Heinke	AFC Wien	8
18	Stalag XB Sandbostel	Franz Oberkofler	FA Bozen	27
19	1.21 Garderobe	Daniel Bracher	FK Attergau	8
20	A long Way from Home	Martha Schwaiger und Alexander Waltl	FK Fieberbrunn	3

Filmblock 5				Donnerstag, 31.5.2018, 10:30 bis 12:30
VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
21	Ragged Rulers	Hermann Leitner	VÖFA-Einzelmitglied	5
22	Pflanzen, die ewig Unbeachteten	Heinz Wagner	FVC Krems	13
23	Unter der Windmühl'	Peter Zink	FK Leibnitz	37
24	Un dosso di rena (eine Kuppe aus Sand)	Fritz Aleksa	Vienna AV Team	9

Filmblock 6				Donnerstag, 31.5.2018, 14:00 bis 15:45
VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
25	Lenz	Christian und Lukas Gaigg	FK Attergau	4
26	Haariges Handwerk	Erwin Sprenger	AFC Gablitz	15
27	Die Reblausfahrt	Benno Buzzi	FK Kapfenberg	20
28	Was aus Träumen übrig blieb...	Wolfgang Allin	FK Schärding	7
29	Das Schweigen der Wähler	Rudolf Alexander Gschaidner-Heitmann	VÖFA-Einzelmitglied	6



Staatsmeisterschaft 2018 der Österreichischen Film-Autoren

Filmblock 7 Donnerstag, 31.5.2018, 16:15 bis 18:00

VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
30	excluded	Erich Lebrecht	FC Guntramsdorf	3
31	Der Naschmarkt und seine Zukunft	Benno Buzzi	AFC Wien	15
32	Ivans Klangbild	Franz Wieser	FVK Spittal	21
33	Der Einwanderer	Albert Ausobsky	PSV Salzburg	7
34	Freiraum	Dieter Leitner	FVC Steiermark	3

Filmblock 8 Donnerstag, 31.5.2018, 20:15 bis 22:10

VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
35	Worst of Making of	Harald Scholz	Europafilm-Verein	18
36	Hannibal - Der Kandidat	Rudolf Alexander Gschaidner-Heitmann	VÖFA-Einzelmitglied	8
37	Der ewige Kampf	Heinz Werner Breiter	CCC Carinthian Cineastic Club	19
38	Der Wiener Naschmarkt im Wandel der Zeit	Benno Buzzi	FK Kapfenberg	10

Filmblock 9 Freitag, 1.6.2018, 08:30 bis 10:00

VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
39	Dann steht einer auf und öffnet das Fenster	Franz Stocker	FC Guntramsdorf	11
40	Chremensis Monete	Heinz Wagner	FVC Krems	11
41	A Better World	Mmag Dr. Mario Kraiger	FK Völkermarkt	2
42	the second person in you	Marisa Ambichl	FK St. Pölten	21

Filmblock 10 Freitag, 1.6.2018, 10:30 bis 12:30

VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
43	Am Ende des Weges	Viktor Kaluza	FVC Wals-Siezenheim	18
44	Die Fotonovela	Interessengemeinschaft Film Wien 19	IG Film Wien 19	37
45	Dem Leben wieder etwas geben	Walter Wegscheider	FVC Kufstein	18

Filmblock 11 Freitag, 1.6.2018, 14:00 bis 15:45

VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
46	Das Viadukt	B. Buzzi, H. Köberl, G. Agath u. R. Aluculesei	FK Kapfenberg	19
47	Tagebuch Alaska	Robert Neumann	FK Zeltweg	24
48	Ich oder ich	Peter Marx	FK Leibnitz	4
49	Loslassen	Friedrich Kober	AFC Wien	11

Filmblock 12 Freitag, 1.6.2018, 16:15 bis 18:15

VNR	FILMTITEL	AUTOR	CLUB	MIN
50	Romeo & Julia	Günter Simmerl	FK Leibnitz	17
51	Abenteuer Kilimanjaro	Josef Köfler	PSV Salzburg	20
52	500 Meter- Luftlinie	Prof. Edwin Wiegele	FK Völkermarkt	13
53	Das Ding aus der Zukunft	ogablick-film	Filmszene Klaus	14

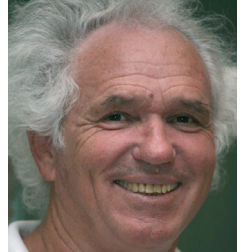
Erich Riess, Linz

Jurypräsident

Geboren in Zell am See; seit 1968 Kamerabesitzer, 1975 erster Kontakt mit dem Verband der Österreichischen Film-Autoren, seit 1978 Obmann der Amateurfilmer Linz; 24 Jahre Veranstalter des größten Internationalen Filmfestivals in Österreich (Festival der Nationen); 1976 Ausbildung zum VÖFA-Juror und seither bei nationalen und internationalen Filmfestivals tätig; seit 1978 Vorstandsmitglied des VÖFA.

Gründer des Kulturvereines „Europäisches Videoarchiv“ (E.V.A.), dessen Prioritäten in der Sammlung, Bewahrung und Verbreitung nicht-kommerzieller Filme bestehen. Dieses Archiv beinhaltet zur Zeit circa 20.000 nicht-kommerzielle Filme aus aller Welt.

Seine Bemühungen um Kunst und Kultur im Bereich des nicht-kommerziellen Filmschaffens wurden 1997 mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes gewürdigt.



Paul Stepanek, Leonding

Juror

Geboren in Waidhofen/Ybbs, Studium in Wien; von 1973 bis 2010 in der oberösterreichischen Landeskulturdirektion tätig, ab 1988 als deren stellv. Leiter.

Wissenschaftspreis des Landes NÖ (1989); Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst (2017); Projektleiter „Anton Bruckner Privatuniversität Linz“, Rat der Kunstuniversität Linz, Vorsitzender von „Musik der Jugend Österreich“; aktuell Vorsitzender des oö. Landeskulturbereiches. Herausgeber, Autor und Mitarbeiter von mehreren Publikationen, zahlreiche kulturpublizistische Beiträge; ständiger Mitarbeiter (Berichte über Oper und Konzert) beim „Neuen Volksblatt“ und dem „Oö. Kulturbericht“;

Juror in Filmwettbewerben seit 1974, VÖFA-Juror seit 1982; oftmals bei den Staats- und Regional-Meisterschaften des VÖFA, zweimal bei der UNICA als Juror engagiert.



Wilma Pradetto, Berlin

Jurorin

geboren in Graz, wuchs im südsteirischen Ort Allerheiligen auf; Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin, wo sie auch heute noch lebt; Regieassistentin bei Spielfilmen von Istvan Szabo, Peter Patzak u.a., 1992 Stipendium bei der Produktion von „Zeit der Unschuld“ - Regie: Martin Scorsese. Seit 1993 Drehbücher und Regie bei zahlreichen Dokumentarfilmen, Reportagen und Reihen für Fernsehanstalten wie ARD, ZDF, Servus TV u.a.. Seit mehr als 10 Jahren dreht sie für die arte-Sendereihe „Zu Tisch in“ auch immer wieder in ihrer österreichischen Heimat. 2017 Juryvorsitzende beim Festival der Nationen in Lenzing.



Die Jury



Christiane Altinger-Wolfrum, Wien

Filmfreak und leidenschaftliche Zuschauerin, auch im „großen“ Kino; seit Jahrzehnten Mitglied diverser Filmclubs, derzeit beim AFC Wien; als Vorstandsmitglied im Verband Österreichischer Film-Autoren als Schriftführerin und auch in der Jurorenausbildung engagiert; seit vielen Jahren als Jurorin bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben tätig, u. a. auch schon bei einer Staatsmeisterschaft in Graz. Aufgrund der langjährigen Tätigkeit für die Neuberger Kulturtage mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Jurorin



Andreas Rauch, Villach

Andreas Rauch ist Wasserbautechniker, Wirtschaftsingenieur und Humanenergetiker, wohnhaft in Villach. Er ist bereits mit 14 Jahren begeisterter nicht-kommerzieller Filmautor, war von 2009 - 2013 Leiter der Region Kärnten im VÖFA und 2013 Gründer der Jugendfilmgruppe „Youth Carinthia Cinematic“. Seit 20 Jahren ist er Vortragender bei Filmseminaren und -workshops österreichweit; im selben Zeitraum war er bereits bei zahlreichen nationalen und internationalen Filmfestivals als Juror und Juryleiter im Einsatz. Andreas Rauch produziert selbst Spiel- und Dokumentarfilme.

Juror



Michael Moor, Graz

Geboren in Graz, Studium des Wirtschaftsingenieurwesens Maschinenbau an der TU-Graz, tätig in der Immobilienbranche; seit Jugendjahren Mitglied im Film- und Videoclub Steiermark, seit 1982 diplomierter Juror des VÖFA, oftmalige Tätigkeit als Juror bei zahlreichen Club-, Landes- und Staatsmeisterschaften sowie anderen Wettbewerben.

Ersatzjuror



Thomas Schauer, Wiesbaden

Thomas Schauer, in der IT-Branche tätig, ist selbst geprüfter Juror und diesmal für die organisatorische Unterstützung der Jury sowie für die Moderation verantwortlich. Von 2001 bis 2005 Obmann des Film- und Videoclubs Steiermark.

Jurysekretär



Die Jury vergibt:

Im Hauptbewerb:

- Diplome
- Bronzemedailles
- Silbermedailles
- Goldmedailles

Sonderpreise für bemerkenswerte Einzelleistungen für:

- Darstellerin
- Darsteller
- Kameraführung
- Schnitt
- Regie
- Idee
- Akustische Gestaltung

Preis der Jury für einen Film mit besonderer Qualität der filmischen Sprache

Titel Staatsmeister 2018 für den besten Film des Wettbewerbs

Im Jeunesse-Bewerb:

1., 2. und 3. Platz

Das Leben ist ein Film

Filmen ist ein wunderbares Hobby. Diese Tätigkeit vereint viele Kunstarten und Lebensqualitäten wie kaum ein anderes: Musik, Malerei, Bildhauerei, Grafik, Kunstgeschichte, technisches Wissen, Kreativität, Sensibilität und Lebensfreude. Filmen ist eine geniale Kombination aus Logik und Emotion. Ein Film muss gedanklich stimmen und gefühlsmäßig die Menschen erreichen. Dann wird er Erfolg haben.

Und Filmen zwingt uns, Ordnung zu schaffen: Dateien richtig handhaben, Motive sortieren, das richtige Dateiformat wählen. Sonst sieht das Publikum dann zackige Bilder, ruckelnde Szenen oder – nichts.

Die AutorInnen dieses Filmfestivals im Steiermarkhof in Graz haben sich dankenswerterweise intensiv bemüht, diesen Zielen gerecht zu werden. Die Filmschaffenden des nicht-kommerziellen Films zeigen eindrucksvoll, wie Film in einem großen Bogen von der Geburt bis über das Erdendasein hinaus das Leben widerspiegelt. Sie als filminteressierte BesucherInnen können an dieser Vielfalt des österreichischen Filmschaffens teilhaben.

So seien Sie herzlich willkommen in der steirischen Landeshauptstadt Graz. Ich wünsche Ihnen schöne Eindrücke, intensive filmische Erlebnisse und gute Begegnungen mit den Menschen bei diesem Filmfestival – bei der VÖFA-Staatsmeisterschaft der Österreichischen Film-Autoren.

Danke für Ihr Kommen und „Gut Licht“.

Ihr Mag. Johannes Neumann, Obmann



Johannes Neumann



Unser Film- und Videoclub Steiermark

Mit Bescheid vom 8. Oktober 1954 wurde die Gründung des – damals – „Steirischen Schmalfilmklubs“ mit Sitz in Graz von der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Steiermark genehmigt, mit der „Verpflichtung, ein freies und unabhängiges Österreich zu stärken und zu erhalten.....“. Damit zählt unser Club zu einem der ältesten Filmclubs in Österreich. Gründungsvater und erster Obmann war KR Dir. Othmar Koren, dem es gelang, einige Filmamateure für das in der Nachkriegszeit wenig verbreitete Steckenpferd der Schmalfilmerei zu begeistern und zu einer Interessengemeinschaft von unabhängigen, nicht-kommerziellen Film-Autoren zusammenzuschließen.

1963 übernahm Dr. Hermann Selbacher die Leitung des Clubs. Er verstand es, die Mitglieder zu immer besseren Filmen anzu-spornen, sodass das Niveau der Filme ständig stieg. Als 1964 der Verband Österreichischer Filmamateure – heute Film-Autoren - gegründet wurde, war unser Club als damals zweitgrößter Club in Österreich selbstverständlich von Anfang an dabei und bei der Gründungssitzung in Mürzzuschlag durch unseren Klub-leiter vertreten.

Ab 1970 leitete Albert Moor 31 Jahre lang die Geschicke des Clubs, dies auch mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Gerlinde. Unter seiner Leitung wurde 1977 mit Hilfe von Spon-soren und dank vieler freiwilliger Arbeitsstunden der Mitglieder ein eigenes Clubheim errichtet, das alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches Clubleben bot. Zeitweise zählte der Club über 70 aktive Mitglieder. Der Club organisierte in dieser Zeit neben mehreren Landesmeisterschaften auch vier Mal die Staatsmeisterschaft des VÖFA in Graz (1974, 1978, 1984, 1995). Albert Moor war stets bedacht, mit anderen österreichischen Film-clubs freundschaftliche Beziehungen zu pflegen. So fanden regelmäßige Clubtreffen mit Kremser und Linzer Filmfreunden statt. In diese Zeit fiel auch der Beginn des schrittweisen Um-stiegs von Super-8 bzw. 16-mm Filmen auf Video. 13 begeis-terte Videofilmer aus unseren Reihen ergriffen die Initiative und trieben durch Vorfinanzierung die Installation einer digitalen Schnitthanlage und später eines Video-Beamers voran. Dadurch konnte der Weiterbestand des Clubs gesichert wurde. Diesem Trend Rechnung tragend, wurde der „Steirische Schmalfilm-klub“ schließlich 1987 in „Film- und Videoclub Steiermark“ um-benannt.



Clubabend zu Beginn der 60er-Jahre



Dr. Selbacher (Mitte) mit VÖFA-Präsident Dr. Hackl (links) bei der Gründungsversammlung 1964 in Mürzzuschlag



Albert Moor (Mitte) mit VÖFA-Präsident KR Löscher (links) und Bürgermeister Hasiba anlässlich der Staatsmeisterschaft 1984 in Graz

Ab 2001 standen dann Thomas Schauer, ab 2005 Klaus Klimisch und darauffolgend Peter Leskoschek dem Club vor.

Seit 2010 leitete Helmut Spreitzhofer die Geschicke. Er legte den Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf Weiterbildung in Form von Seminaren und auf Gemeinschaftsprojekte. Die steirische Landesmeisterschaft wurde 2006, 2011 und 2015 organisiert. Nach dem plötzlichen Ableben von Helmut Spreitzhofer leitet nunmehr Johannes Neumann unseren Club, der derzeit 31 aktive Mitglieder zählt und damit immer noch zu den größten und aktivsten Clubs in Österreich gehört.

In seiner langen Geschichte brachte unser Club eine Reihe erfolgreicher Filmer hervor, deren Werke bei nationalen und internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet wurden. So wurden Mitglieder unseres Clubs 19 Mal zum steirischen Landesmeister gekürt, auch jüngst in diesem Jahr 2018. Helmut Schubert wurde im Jahr 1988 mit seinem Film „Wunder des Werdens“ österreichischer Staatsmeister der nicht-kommerziellen Film-Autoren.

Wir treffen uns nunmehr jeden ersten und dritten Donnerstag des Monats zu unseren Clubabenden im Seminarraum des Gasthofs „Zum Goldenen Hirschen“ in Graz-Andritz. Unser Club steht natürlich allen Filmbegeisterten offen. Wir bieten unseren Mitgliedern und filmbegeisterten nicht-kommerziellen Filmern viele Aktivitäten an.

Alle Informationen über unseren Club, unser Clubleben und das aktuelle Programm finden Sie stets am neuesten Stand auf unserer Homepage unter www.videoclub.at.
Kontakt: kontakt@videoclub.at

Impressum:
Herausgeber: Film- und Videoclub Steiermark
Für den Inhalt verantwortlich: Johannes Neumann
Layout: Manfred Strasser
Druck: Imerys Talc Austria



Helmut Spreitzhofer leitet einen Clubabend



Seminar zum Thema Ton in Clublokal

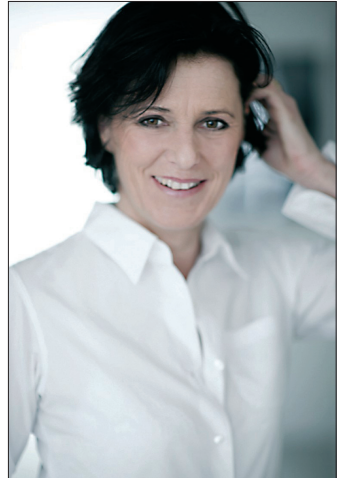


Johannes Neumann mit unserem aktuellen Clubmeister Rudi Bischoff

Graz als Filmstadt

Ein kleiner Ausflug in die Welt des professionellen Films: Der professionelle Film sucht immer wieder interessante Drehorte. Davon hat die Stadt Graz, in der heuer das Filmfestival 2018, die Staatsmeisterschaft der österreichischen Film-AutorInnen, stattfindet, eine Menge zu bieten. Die Produktionsfirmen wollen natürlich auch finanzielle Unterstützung, um die Drehkosten zu senken. Graz bemüht sich, in diesem weltweiten Konzert mitzuspielen. Zu diesem Zweck wurde vor drei Jahren die Filmcommission Graz eingerichtet, die direkt dem Bürgermeisteramt zugeteilt ist.

Die Film Commission ist die zentrale Service- und Anlaufstelle für Filmschaffende in Graz. Als Einrichtung der Stadt unterstützt sie Dreharbeiten nationaler und internationaler Filmproduktionen.



Barbara Rosanelli

Schwerpunkte der Tätigkeit sind gezielte Beratung und umfassende Informationen über Drehorte und Drehgenehmigungen. Die Filmcommission Graz unterstützt künstlerische und technische Profis sowie auch junge Nachwuchstalente aus der Stadt und der Region. Sie ist behilflich beim Kontakt mit den Behörden und stellt eine Motiv- und Branchendatenbank auf ihrer Website www.filmcommissiongraz.at zur Verfügung.

Mit der Geschäftsführerin Frau Barbara Rosanelli hat Johannes Neumann gesprochen:

JN: Graz ist eine liebenswerte, sehenswerte UND auch filmenswerte Stadt, nicht nur für Touristen, für Gäste, sondern auch für Filmproduktionsfirmen. Deswegen wurde die Filmcommission Graz eingerichtet, um Drehorte an Produktionsfirmen zu vermitteln. Frau Rosanelli, wie schwierig ist es eigentlich, Graz als Filmstadt zu vermitteln?

Barbara Rosanelli: Graz hat den Vorteil, dass es sehr mediterran ist, dass man in Graz sehr gut italienische Motive drehen kann. Graz hat wahnsinnig viele spannende Ecken und man findet immer wieder neue. Der Schlossberg ist natürlich ein begehrter Drehort, aber auch im Berg, der Dom im Berg, und dieses Tunnelsystem sind spannende Geschichten in Graz. Wir haben viele Höfe, Gassen und Häuser, da gibt es schon tolle, spannende Sachen.

JN: Stichwort spannend: Ist es für Sie zwischendurch auch spannend, wenn Sie in letzter Minute vielleicht helfend eingreifen müssen, um noch etwas zu organisieren?

Barbara Rosanelli: Ja natürlich, das ist total spannend. Ich liebe das eigentlich, muss ich ehrlich sagen. Voriges Jahr war eine sehr große internationale Produktion da und die haben dann in der Universität Graz gedreht. Da hat die Aula der Universität Graz das Auktionshaus von Hamburg gespielt. Das ist ein Motiv, das ich Ihnen vermittelt habe. Um vier Uhr nachmittags haben sie gemeint, sie brauchen morgen in der Früh ein Badezimmer, weil das Motiv sozusagen in Wien in einem Schloss hängen geblieben ist, d.h. es geht ja nicht nur ums Bad allein, sondern der Raum als solches muss ja mit seinem Fenster, Wänden, Tür, also architektonisch wieder zu dem Motiv aus Wien passen, weil es sich um ein Anschlussbild handelt. Und das mussten sie am nächsten Tag in der Früh drehen.

JN: Und es ist Ihnen gelungen?

Barbara Rosanelli: Ja, ich habe in einer halben Stunde das Bad gehabt. Ich habe dem Regisseur gesagt, da müssen wir gleich fahren, denn sonst sind die Besitzer weg. Und das war es dann auch. Aber es ist natürlich nicht immer so einfach, das war ein Glück.

JN: Ich nehme an, es gibt mehrere solche Anekdoten.

Barbara Rosanelli: Ja, da gibt's mehrere Anekdoten. Es war voriges Jahr eine chinesische Produktion da. Die haben gesagt, sie wollen für einen großen Autokonzern – es waren drei Minuten - à la James Bond eine Verfolgungsjagd in Graz machen. Da waren sie also aus China da - wir haben dazwischen 350 und 400 Millionen Zuseher als Publikum - also eine Riesenproduktion. Ich war in Spanien auf Urlaub und als ich dienstags auf mein Handy schaute, dachte ich, komisch, diese Nummer ruft schon fünfmal an, da muss ich jetzt doch einmal abheben, da ist irgendetwas. Und da haben die Filmleute gesagt, dass sie am Montag drehen wollen. Ich habe in meinem Urlaubsquartier jeden Tag gearbeitet und das zusammengebracht. Aber schon auch dank der hier ansässigen Behörden, die wirklich unkompliziert und sensationell mitgearbeitet haben. Es war eine tolle Zusammenarbeit.

JN: Filmen sie selbst auch?

Barbara Rosanelli: Nein, ich filme nicht. Ich bin mehr für hinter der Kamera. Das einzige, was ich tue, ist natürlich Motive fotografieren, um sie vorweg einmal dem Ausstatter und der Regie zukommen zu lassen.

JN: Ich sage vielen Dank.

Barbara Rosanelli: Ich sage auch vielen Dank und alles Gute für die Staatsmeisterschaft.



Therapiezentrum Andritz

Andritzer Reichsstraße 161
8046 Graz
Tel. +43 316 69 29 74
therapie@tz-andritz.at



STEIERMARKHOF®
bilden. tagen. nächtigen.



IMERYS
TRANSFORM TO PERFORM

**Bibelfilme sind bei den Produzenten so beliebt,
weil das Drehbuch umsonst ist.**

Prof. Dr. Hans-Jürgen Quadbeck-Seegeer, deutscher Chemiker

CO
PLANNER

INTELLIGENTES CONTROLLING



MASCHINENBAU
WINKELBAUER
Nachhaltige Lösungen | Härtester Stahl

In vielen Filmen steht das Wort ›Ende‹ an falscher Stelle.

Michail Genin, russischer Aphoristiker

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**



KONICA MINOLTA

panki
RACING SYSTEMS

Willkommen im Film- und Videoclub Steiermark!

Der Film- und Videoclub Steiermark ist eine **Interessensgemeinschaft von unabhängigen, nicht-kommerziellen Film- und Videoautoren/innen** in der Steiermark.

Wir pflegen gemeinsam unser Hobby Video bzw. Film und freuen uns in der Gemeinschaft über **Wissens- und Gedankenaustausch, gegenseitige Hilfe und Anerkennung.**

Wir veranstalten **Seminare, Wettbewerbe** und **gemeinsame Filmprojekte** für Videointeressierte. Zu unserer Clubkultur gehören auch **der respektvolle Umgang** miteinander und **der gesellschaftliche Aspekt**, wie gemeinsame Clubausflüge, unser Sommerfest, unser Sommertreffen oder unsere Weihnachtsfeier.

Was Sie beim Clubabend erwartet:

- Gestaltetes Programm
- Wissens- und Gedankenaustausch zum Thema Film und Video
- Präsentation eigener Werke
- Technische Unterstützung
- Tipps zur Gestaltung
- Gegenseitige Beratung und Weiterbildung
- Fachvorträge und –diskussionen
- Informationen über neueste Technologien
- Kontakte, Kollegen und Freundschaften

Beim Clubabend treffen einander Filmautoren und Filmautorinnen **der unterschiedlichen Genres und Qualifikationen.**

Die **Clubabende** finden im **Gasthaus „Zum goldenen Hirschen“**, Kahngasse 22, 8045 **Graz**, statt - jeden ersten und dritten Donnerstag des Monats ab 19.30 Uhr. Filmstart um 20:00 Uhr.

Mitglieder können **technische Ausrüstung mieten**: Lichtkoffer, Ton-Equipment

Wer ist ein/e nicht-kommerzielle/r Film- und Videoautor/in?w

- Jeder, der sich schon einmal gewünscht hat, die Aufnahmen, die er mit seiner Kamera gemacht hat, danach zu einem gestalteten Film zusammenzusetzen, ist ein/e nicht-kommerzielle/r Filmautor/in und damit genau richtig in unserem Club.
- Im Club finden Sie Mitglieder mit einer großen Bandbreite an künstlerischem und technischem Können: Vom absoluten Neuling bis zum langjährig Erfahrenen. Sie alle pflegen ihr Hobby mit Begeisterung im Kreise Gleichgesinnter.

*Gäste sind immer herzlich willkommen –
für Informationen aus der Welt des Films, zum Sehen von Videos,
zum Kennenlernen von Filminteressierten,
zum besseren Verständnis für die Gestaltung eigener Filme.*

Mittwoch, 30.05.

- 14:00 – 14:15 Uhr Eröffnung
14:15 – 16:00 Uhr Filmblock 01: Filmvorführungen
16:30 – 18:30 Uhr Filmblock 02: Filmvorführungen
20:00 – 22:15 Uhr Filmblock 03: Filmvorführungen

Donnerstag, 31.05.

- 08:30 – 10:00 Uhr Filmblock 04: Filmvorführungen
10:30 – 12:30 Uhr Filmblock 05: Filmvorführungen
14:00 – 15:45 Uhr Filmblock 06: Filmvorführungen
16:15 – 18:00 Uhr Filmblock 07: Filmvorführungen
20:00 – 20:15 Uhr Preisverleihung Verbandswettbewerb
20:15 – 22:10 Uhr Filmblock 08: Filmvorführungen

Freitag, 01.06.

- 08:30 – 10:00 Uhr Filmblock 09: Filmvorführungen
10:30 – 12:30 Uhr Filmblock 10: Filmvorführungen
14:00 – 15:45 Uhr Filmblock 11: Filmvorführungen
16:15 – 18:15 Uhr Filmblock 12: Filmvorführungen
19:30 – 22:00 Uhr „Kriminelle“ Stadtführung mit Henkersjause

Samstag, 02.06.

- 09:00 – 10:30 Uhr Öffentliche Schlussbesprechung der Jury
11:00 – 12:30 Uhr Minutencup
14:00 – 16:00 Uhr Rahmenprogramm
17:00 – 18:30 Uhr Preisverleihung
19:30 – 21:45 Uhr Festlicher Filmabend mit
Verleihung des Staatsmeistertitels

Alle Filmvorführungen mit öffentlicher Jurydiskussion

Eintritt frei

Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen ist frei.
Der Film- und Videoclub Steiermark freut sich
über Ihre Spende, um die Veranstaltung
finanzieren zu können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

